

Leichtathletik.

Alina Kenzel vom VfL Waiblingen hat das Kugelstoßen der weiblichen Jugend U20 beim diesjährigen WLV Werfercup 2016 in Wiesbaden für sich entschieden.

Die Vorzeigeathletin des VfL lieferte sich mit einer ihrer Hauptkonkurrentinnen um die Nominierung für die U20-WM in Bydgoszcz/Polen Ende Juli, Katharina Maisch (TuS Metzingen), einen spannenden Wettkampf im Helmut-Schön-Sportpark.

Der Waiblingerin setzte sich in Wiesbaden gleich mit ihrem ersten Versuch an die Spitze des Feldes. Mit ihrem Stoß auf 15,76 Meter lag sie nach dem ersten Durchgang allerdings nur einen Zentimeter vor Katharina Maisch. Das hochklassige Feld bot mit Julia Ritter (TV Wattenscheid) zudem die U18-Weltmeisterin im Kugelstoßen der vergangenen Saison auf. Mit 14,54 m im ersten Versuch erwischte Ritter aber einen eher schwachen in den Wettkampf. Das Blatt wendete sich für sie im dritten Versuch, als Ritter die vier Kilo Kugel auf 15,61 m wuchtete und damit nah an die bis dahin Führenden heranrückte.

Angetrieben von der starken Konkurrenz - Maisch sicherte sich mit 16,53 m im vierten Versuch kurzzeitig die Führung - blieb Alina Kenzel konzentriert und konterte mit 16,63 m unmittelbar. Da sich keine der Athletinnen in den letzten Durchgängen mehr steigern konnte, siegte die Waiblingerin knapp vor Katharina Maisch. Abgeschlagen auf Platz drei folgte Julia Ritter mit 15,61 m.

Für Alina Kenzel war der Sieg am Pfingstsonntag in Wiesbaden ein sehr guter Auftakt für die kommenden Ausscheidungswettkämpfe hinsichtlich der Nominierung für die U20-WM in Polen.

Am Pfingstmontag wartet dann beim Pfingstsportfest in Rehlingen mit dem ersten von insgesamt drei Ausscheidungswettkämpfen der erste richtige Härtetest für die Nachwuchshoffnung.

Autor:
Boris Müller
borismuellerwn@web.de